

Integrationsdienst
WfbM-Betriebsstätte Gewerbestraße
Gewerbestraße 2
54470 Bernkastel-Kues

DRK-Sozialwerk
Bernkastel-Wittlich
gGmbH



Judith Teusch
Koordinatorin des Dienstes
Tel.: 0 65 31 / 50 19 79 - 23
Fax: 0 65 31 / 50 19 79 - 20
Mobil: 01 51 / 62 86 35 67
E-Mail: JTeusch@DRK-Sozialwerk.de

Integrationsdienst

**Berufliche Integration für
Menschen mit Behinderung**

Wegbeschreibung:



Aus Richtung Wittlich kommend, orientieren Sie sich in Richtung Bernkastel-Kues. Im Kreisverkehr am Ortseingang nehmen Sie die zweite Ausfahrt in die Gewerbestraße. Folgen Sie dem Straßenverlauf ca. 500 Meter. Die Räumlichkeiten des Integrationsdienstes liegen auf dem Gelände der Betriebsstätte Gewerbestraße der DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich gGmbH auf der rechten Straßenseite.

DRK-Sozialwerk
Bernkastel-Wittlich gGmbH

Am Kurpark 18
54470 Bernkastel-Kues
Tel.: 06531 505 - 0
Fax: 06531 505 - 50

Internet: www.drk-sozialwerk.de
Info@drk-sozialwerk.de

Amtsgericht Wittlich, HR B 21245
USt-IdNr: DE149942925
Vors. des Aufsichtsrates: Walter Densborn
Geschäftsführer: Christian Johann



Die Zielsetzung

Wir bieten Menschen mit Behinderungen durch individuell abgestimmte Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen so viel Arbeitsmarktnähe wie möglich.

Wir verfolgen das Ziel, den Weg aus dem Arbeitsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt als gang- und machbar zu ebnen und damit ein Höchstmaß an Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.



- intensive Arbeitsplatzbegleitung (training on the job)
- Entlastung und Unterstützung des betrieblichen Personals
- Entwicklung fachlicher und sozialer Kompetenzen
- schnelle, unbürokratische Unterstützung in Krisensituationen
- Information und Beratung über finanzielle Zuschüsse bei Abschluss eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrages
- Nachbetreuung bei Abschluss eines Vertrages

Der Projektlauf

Voraussetzung für die Teilnahme am Angebot ist eine ausgeprägte Eigenmotivation. Nur wer auch wirklich teilnehmen möchte, kann eine Förderung erfahren.



- Daran anschließend können Orientierungspraktika in den verschiedenen Bereichen der WfbM stattfinden, z. B. in der Schlosserei, im Weinbau oder im Verkauf.
- Praktika auf dem freien Arbeitsmarkt ermöglichen es, die erlernten Fähigkeiten unter realistischen Bedingungen zu erproben und weiterzuentwickeln.
- Außenarbeitsplätze der WfbM bieten die gleiche Möglichkeit, stehen jedoch zeitlich unbefristet zur Verfügung.
- Über verschiedene Bezuschussungsmodelle können daran anknüpfend sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse entstehen.



Das Angebot

Wir begleiten Menschen mit Behinderung durch individuelle Assistenzen bei ihrem Weg auf den Arbeitsmarkt. Arbeitgebern bieten wir hierzu professionelle Beratung und Hilfestellung zur Sicherung der betrieblichen Integration. Zu unseren Angeboten gehören im Einzelnen:

- die Kompetenzanalyse
- das Erstellen einer Arbeitsplatzanalyse
- die Akquise von Erprobungsbetrieben
- Informationen und Beratung von Personalverantwortlichen und Arbeitskollegen

- Zunächst werden über Fähigkeits- und Arbeitsplatzanalysen die persönlichen Kompetenzen und Stärken geklärt.
- Schulungsmaßnahmen, wie etwa Bewerbertraining, Computerkurse, der Kurs „Integrativ“, der Staplerschein oder etwa Maschinenkurse fördern die individuellen Schlüsselqualifikationen.

Die Kooperationspartner

Die Kooperationspartner im Rahmen der Angebote des Integrationsdienstes sind vielfältig: Hierzu zählen - neben den Betrieben aus Industrie, Handwerk, Gewerbe u. ä. - ebenso die Rehabilitationsträger (wie etwa die Agentur für Arbeit), Eltern, Angehörige, gesetzliche Betreuer und sonstige mit dem Menschen in Verbindung stehende Personengruppen.